Kirche
zwischen Harz und Harly

3/2025
September - November 2025

Gemeindebrief

Erntedank und Gottes Segen

Evangelische Kirchengemeinden
Bettingerode-Westerode · Immenrode · Lengde
Lochtum · Vienenburg · Weddingen

Inhalt

Geistliches Wort Seite 3
Neue Kollegin zieht ins Amtszimmer Seite 4
Dienstjubiläum Detlef Meier Seite 4
Gordana Prade stellt sich vor Seite 5
Beteiligungsprozess zur Strukturveränderung Seite 6
Aus dem KFS 2025 Seite 8
Konfirmation 2025 Seite 9
Anmeldung zum KU 2026/27 Seite 10
Abgabe Erntegaben Seite 11
Orgel Lochtum Seite 12
Orgelkonzert in Lochtum Seite 13
St. Nicolai Frauenchor Seite 14
Einladung zur Woche der Diakonie Seite 15
BuKiMo Immenrode Seite 16
Save the date: Adventsmarkt Immenrode Seite 16
Kirche, Küche & Kultur Seite 17
Apfelsaftaktion 2025 Seite 17
Gruppen und Kreise Seite 18
Kontakt Seite 20
Freud und Leid Seite 23
Diakonie Tagespflege Seite 24
Goldene Konfirmation in Lengde Seite 26
Jubelkonfirmation in Immenrode & Weddingen Seite 27
„Was koche ich heute?“ Seite 28
Jubelkonfirmation in Vienenburg Seite 29
Nachtrag zum Ostergottesdienst aus Lengde Seite 30
Rückblick zum Gemeindefest Vienenburg Seite 31
Jubiläum der Frauenhilfe Vienenburg Seite 32
Aus der Frauenhilfe Lochtum Seite 34
Aus dem Kindergarten Vienenburg Seite 35
Aus dem Kindergarten Immenrode Seite 36
Kinderseite Seite 38
Angebote der Diakonie Kreisstelle Goslar Seite 39
Gottesdienste Seite 40

Impressum:

Gemeindebrief Nr. 3/2025
Herausgegeben vom Kirchengemeindeverband zwischen Harz und Harly im Auftrag der Kirchenvorstände der beteiligten Kirchengemeinden.

Redaktion:
Meike Behrens, Ariane Böntgen-Seekircher, Gudrun Deike, Dagmar Hinzpeter, Sandra Jang V.i.S.d.P., Gudrun Reinecke, Ute Schaaf, Corinna Strathoff, Annika Walke.

Titelbild: Erntealtar in Lengde 2024

Fotos:
Meike Behrens, Corinna Strathoff, Helmut Hohaus, Ingeborg Vogs, Sandra Jang, „Der Gemeindebrief", Gemeindebriefhelfer u.a. privat
Druck:
Gemeindebriefdruckerei - Groß Oesing | 2940 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich in allen Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes zwischen Harz und Harly.

Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **10. Oktober 2025

Ernten, danken, teilen

Wie Kirchengemeinden und die Diakonie das Leben unserer Orte im KGV prägen und stärken.

Hört ihr es klopfen? Wer kann das sein? Ist es etwa schon der Herbst mit all seinen bunten Facetten, der den Sommer ablösen möchte? Ja, er ist es. Wir bewegen uns mit schnellen Schritten auf die dritte Jahreszeit zu und damit auf die Zeit des Dankens und des Innehaltens. Die Ernte ist noch im vollen Gange, die Blätter verändern langsam ihre Farbe und wir haben die Möglichkeit, ein kleines Zwischenfazit zu ziehen. Was lief gut im Jahr, wo gibt es Verbesserungspotential, was liegt noch an?

Was noch anliegt? Ich denke, eine Menge. Unsere Kalender sind gut gefüllt mit großartigen Angeboten der Kirchengemeinden und der Diakonie. Die Konfirmationen stehen vor der Tür; wir begehen die Woche der Diakonie mit einem bunten Programm, wir sammeln Äpfel, um leckeren Saft aus heimischen Früchten pressen zu lassen und wir feiern u.a. Erntedank und Sankt Martin - zwei traditionelle Feste, die uns daran erinnern, was wirklich zählt: Dankbarkeit, Teilen, Zusammenhalt und Licht in dunklen Zeiten.

Doch diese beiden Feste sind weit mehr als Tradition. Sie sind lebendige Ausdrucksformen unserer Werte und des Miteinanders. Das Erntedankfest führt uns vor Augen, dass wir nicht alles aus eigener Kraft schaffen – dass vieles, was wir empfangen, das Ergebnis von Gemeinschaft, Unterstützung und Solidarität ist. Der Martinstag mit seinen Laternenumzügen erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, besonders für die, die Hilfe brauchen. Die Geschichte des heiligen Martins, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilt, hat bis heute eine starke, gesellschaftliche Botschaft: Teilen macht das Leben heller und schöner – für uns alle.

Unsere Kirchengemeinden und die Diakonie tragen dazu bei, dass diese Botschaften nicht nur erzählt, sondern auch gelebt werden. Sie sind Orte, an denen Menschen aller Altersgruppen, Herkunft und Lebenslagen zusammenkommen. Ob bei der Gestaltung von Festen, in Gottesdiensten, bei der Vorbereitung der Laternenumzüge, in der Kinder- und Jugendarbeit, bei Seniorentreffen, Kulturveranstaltungen oder diakonischen Projekten – Kirchengemeinden schaffen Räume der Begegnung und des Vertrauens. Sie fördern den Zusammenhalt in unseren Ortschaften, stärken nachbarschaftliche Beziehungen und laden ein, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

Gerade in ländlichen Regionen, in denen andere soziale Treffpunkte oft fehlen oder verschwinden, übernehmen die Kirchen eine wichtige Rolle. Sie gestalten das Miteinander, fördern ehrenamtliches Engagement und setzen Impulse für ein respektvolles und solidarisches Zusammenleben. Dabei stehen sie bewusst für Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Vielfalt ein.
In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft zunehmend durch Polarisierung, Misstrauen und Hetze bedroht ist, senden unsere Kirchengemeinden ein starkes Zeichen: Hier ist kein Platz für Rassismus, für Ausgrenzung oder für extremistische Ideologien. Dort, wo Menschen sich begegnen, sich zuhören und sich gegenseitig helfen, verlieren Vorurteile und Hass ihren Nährboden. Stattdessen wächst etwas anderes: Vertrauen, Respekt und eine lebendige Gemeinschaft, in der jeder Mensch willkommen ist.

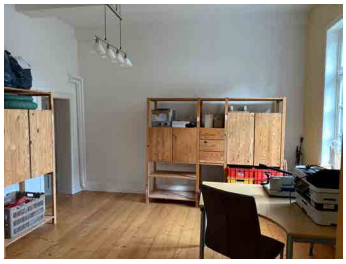
So wird der Herbst nicht nur zur Jahreszeit des Dankens und des Innehaltens, sondern auch zur Einladung, sich zu engagieren, mitzumachen und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Die Kirchengemeinden und die Diakonie zeigen uns: Ein Ort lebt dort auf, wo Menschen sich verbinden; wo wir einander Licht und Wärme schenken – gerade in dunkler werdenden Zeiten.

Ich wünsche uns allen ein friedliches Miteinander.

Ihre/eure Corinna Strathoff

Ein frischer Start: Diakonin Gordana Prade bezieh ihr Amtszimmer

Endlich gehört die lange Vakanzzeit in Lochtum und Bettingerode-Westerode der Vergangenheit an. Gordana Prade heißt unsere neue Diakonin. Wir alle freuen uns sehr darüber und können jetzt so richtig durchstarten!



Zum „Durchstarten“ gehört natürlich auch ein funktioneller Arbeitsplatz in einem schönen Umfeld. Nach dem Amtsantritt von Frau Prade standen zunächst einige Renovierungsarbeiten im Büro des Pfarrhauses in Bettingerode an. Mit frischen Elan und tatkräftiger Unterstützung aus dem Freundeskreis und mit Hilfe von den Kirchenvorständen aus Lochtum, Bettingerode und Westerode wurden Möbel transportiert und aufgebaut. Kisten wurden ausgepackt und frische Farben kamen an die Wände, der Hof vor dem Pfarrhaus wurde vom Unkraut befreit und erste persönliche Akzente wurden gesetzt. Mit dem neuen Raum ist auch ein neuer Impuls für die diakonische Arbeit gesetzt, ganz im Sinne einer lebendigen und zugewandten Gemeindearbeit.

Gudrun Deike

Zum Dienstjubiläum von Detlef Meier im Juni 2025

Im Namen unseres Kirchengemeindeverbandes und im Namen der Kirchengemeinde Vienenburg gratulieren wir auch auf diesem Wege noch einmal zum besonderen Dienstjubiläum.

Herr Detlef Meier ist nun tatsächlich schon über 25 Jahre – seit dem 13. Juni 2000 - auf unserem Friedhof in Vienenburg tätig. Wir sind sehr dankbar für seinen Dienst, denn wir wissen den Vienenburger Friedhof in besten Händen.

Herr Meier steht uns mittlerweile auch über Vienenburg hinaus im Kirchengemeindeverband bei Fragen oder Problemen zu den Friedhöfen immer mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns, dass Sie, lieber Herr Meier, da sind!

Steffen Kirchner, Vorsitzender KV Vienenburg
und Vorsitzender des Friedhof-Fachausschusses
des KGV zwischen Harz und Harly

und

Dagmar Hinzpeter, geschäftsführende Pfarrerin
im KGV zwischen Harz und Harly

Wie alt sind Sie eigentlich, Frau Prade?

Eine Frage, die mir in den letzten Wochen öfter gestellt wurde, ob von der Presse oder Gemeindegliedern. Nun, antworte ich meist, in wenigen Wochen werde ich fünfzig, also noch neunundvierzig. Ich denke mir, was diese Menschen eigentlich fragen wollten, das was unausgesprochen bleibt, ist: Wie ist das, mit fünfzig noch einmal von ganz vorn zu beginnen?

Ehrlich, manchmal habe ich Bedenken vor meiner eigenen Courage und großen Respekt vor der neuen Aufgabe. Dann aber sehe ich engagierte Menschen in den Kirchenvorständen und Gemeinden sowie ihre Freude und Aufbruchstimmung. In diesen Momenten weiß ich; alles richtig gemacht.

Hätte man mir jedoch vor zwanzig Jahren gesagt, dass ich einmal zwei Kirchengemeinden leiten würde, ich glaube, ich hätte laut und schallend gelacht. Denn, aufgewachsen in einem atheistischen Haushalt in den neuen Bundesländern, war nicht abzusehen, dass ich eines Tages eine Ausbildung zur Religionspädagogin und das Theologiestudium an der Universität Luzern absolviere. Als mich Pfarrer Johannes Lehmann vor 18 Jahren taufte, war weder geplant noch erdacht, dass mein Berufsweg sich so entwickeln würde. Mein Glaube musste erst wachsen, sich bewähren und letztendlich auch verstanden werden. So gab es viele berufliche Stationen in meinem Leben, als Kauffrau, Lehrkraft, Chorleiterin oder theologische Dozentin.

In den vergangenen Jahren wuchs mein ehrenamtliches kirchliches Engagement in der Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung sowie im Dienst als Prädikantin. Eine neue Leidenschaft war erwacht und durfte gelebt werden.

Und nun ist es soweit. Aus dem Ehrenamt wird ab dem 01.07.2025 eine hauptamtliche Tätigkeit in den Kirchengemeinden Lochtum und Bettingerode/ Westerode. Ob der Zeitpunkt günstig ist? Naja, unsere Kirche hat schon bessere Zeiten gesehen. Aber vielleicht kann diese Herausforderung auch eine große Bereicherung werden.
Sicher wird es die ein oder andere Reibung geben, aber auch viele neue Ideen und kreative Ansätze.

Ich freue mich auf die neuen Wege, auf denen wir uns begegnen, miteinander Gott und das Leben feiern, gemeinsam arbeiten und uns stützen.

Lasst uns gemeinsam aufbrechen!
Ganz nach dem Motto: Gott will uns segnen und wir sollen ein Segen sein.

Herzlichst
Ihre Gordana Prade

Der Beteiligungsprozess zur Strukturveränderung der Landeskirche nimmt Fahrt auf

Workshop im Rahmen der Sitzung der Propsteisynode in Timmenrode

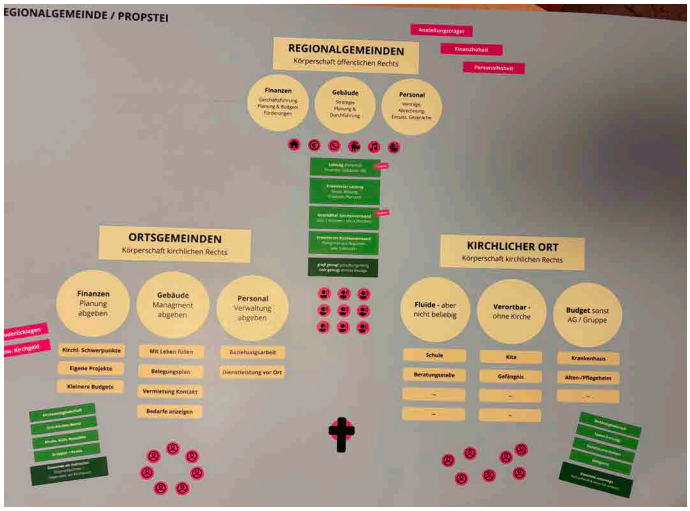
Bereits im vorherigen Gemeindebrief wurde über die angestoßene Strukturveränderung der Landeskirche und den dieser vorgeschalteten Beteiligungsprozess berichtet.
Viel wurde nach der durchgeführten Info-Veranstaltung von Propst Höfel Anfang April in den Kirchenvorständen aber auch auf KGV-Ebene diskutiert, Sorgen artikuliert, Fragen aufgeworfen und Antworten gesucht. Erste Stellungnahmen wurden bereits verfasst.

Am 4. Juni 2025 sollte nun ein gemeinsamer Workshop der Synode und des Pfarrkonvents im Rahmen der Propsteisynode in Timmenrode den Beteiligungsprozess fortsetzen. Dieser war wesentlicher Bestandteil der Propsteisynode und ließ andere Themen in den Hintergrund rücken.
Wie bei einer Propsteisynode üblich, begann der Abend mit einer Andacht, diesmal gehalten von Pfarrer Oliver Meissner. Direkt danach begrüßte der Vorsitzende der Propsteisynode Steffen Kasper die anwesenden Abteilungsleiter*innen aus dem Landeskirchenamt, Frau Oberlandeskirchenrätin (OLKR) Ulrike Brand-Seiß (Personal), die Herren OLKRs Thomas Hofer (Theologische Abteilung) und Dr. Jörg Mayer (Finanzabteilung) und Herrn Landeskirchenrat Dr. Andreas Schneedorf, der für die Rechtsabteilung teilnahm.
Herr Burek, der an diesem Abend als Projektkoordinator für den Zukunftsprozess der Landeskirche moderierte, berichtete zunächst von bereits durchgeführten Workshops in anderen Propsteien und versicherte, dass all das, was an dem Abend erarbeitet werden würde, in jedem Fall in die weiteren Überlegungen einfließen und Befürchtungen, dass die Ergebnisse „nur für die Schublade“ seien, unbegründet seien. Er übergab das Wort sodann an seine Mitstreiter, die jeweils in kurzen Vorträgen die Gründe für die Strukturveränderungen darstellten.
Frau Brand-Seiß berichtete u.a. davon, dass es momentan gerade einmal achtzehn Theologiestudierende in der Landeskirche gäbe, in den kommenden Jahren aber nicht nur die Babyboomer in den wohlverdienten Ruhestand gehen würden und damit die Zahl der ausscheidenden Pfarrpersonen deutlich höher sei.
Herr Dr. Mayer beleuchtete die finanzielle Situation der Landeskirche und stellte prognostizierte sinkende Kirchensteuereinnahmen den notwendigen Ausgaben gegenüber. Hier wurde auch das Thema der hohen Gebäudelast in den einzelnen Gemeinden angesprochen, welche auch aus dem Gesichtspunkt der anzustrebenden Klimaneutralität betrachtet werden müsse. Dass gespart werden muss, war sicherlich bereits allen Teilnehmer*innen klar, aber erstmals hörte man eine ungefähre Prozentzahl zur Höhe der Einsparungen, die sich auf ca. 30 Prozent belaufen soll.
Herr Dr. Schneedorf erläuterte die angestrebte Strukturreform an sich und zeigte eine mögliche rechtliche Konstruktion auf. Hier würde es eine übergeordnete Regionalgemeinde als Körperschaften öffentlichen Rechts geben, die für die Gebiete Finanzen, Gebäude und Personal verantwortlich wären. Die Ortsgemeinden (Körperschaften kirchlichen Rechts) und kirchliche Orte wären dann mit diesen Themen nicht mehr betraut und könnten sich in den vorgestellten Überlegungen vorrangig mit der Arbeit vor Ort beschäftigen.

Um die Überlegungen etwas anschaulicher darstellen zu können, war das folgende Schaubild zur Propsteisynode mitgebracht worden, zu dem es von der Arbeitsgruppe aus dem Landeskirchenamt, die den Beteiligungsprozess organisiert und begleitet, heißt: „Das Schaubild versucht, Inhalte und Grundgedanken des Eckpunktepapiers zur Strukturreform in eine grafische Darstellung zu bringen. Dabei handelt es sich um eine mögliche Variante, die im Rahmen der Beteiligungsformate vorgestellt und diskutiert wurde.“

Im Nachgang wurden Murmelgruppen gebildet, um sich kurz über die Themen „Regionale Schwerpunktbildung vor lokaler Präsenz“, „Netzwerke kirchlicher Orte“ oder das „Hauptamt als Unterstützung des Ehrenamtes“ und „Multiprofessionalität vor Multifunktionalität des Pfarramtes“ nachzudenken. Ideen, Fragen und Ergebnisse konnten auf einem Post-it notiert und auf entsprechenden Plakaten angebracht werden. Leider wurden diese Ergebnisse der einzelnen Gruppen aus Zeitgründen nicht vorgestellt und so blieb nur die Lektüre der einzelnen Post-its in der Pause der Sitzung.
Einzelne Themen wurden im Anschluss in größeren Gruppen noch einmal vertieft. Hier gab es zum Beispiel eine Gruppe, die zum Thema Gebäude, Grundstücke und Finanzen diskutierte, eine zweite zum Thema Ehrenamtliche und Gremien und eine dritte befasste sich mit dem Personal und Kirchlichem Leben. Leider war auch hier keine Zeit die Ergebnisse der einzelnen Gruppen allen Anwesenden vorzustellen und ggf. zu diskutieren, so dass zu hoffen bleibt, dass die Arbeitsgruppe um Herrn Burek die teilweise nur stichpunktartig aufgeschriebenen Eindrücke, Ideen und Sorgen richtig zu verstehen weiß.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass zwar einige Fragen beantwortet werden konnten, aber sich teilweise ganz neue Themenfelder eröffneten, die noch einmal in den Kirchenvorständen diskutiert und besprochen werden müssen und sicherlich auch schon worden. Auch die ein oder andere Stellungnahme wird noch geschrieben werden, um viele Argumente vorzubringen



und in die Überlegungen der Landessynodalen Ende November 2025 einfließen zu lassen.

Wer Interesse hat, als Öffentlichkeit an der Landessynode teilzunehmen, wenn über die Strukturveränderungen debattiert und beschlossen wird, sollte sich bereits jetzt für die Tage vom 20.-22. November 2025 im Kalender notieren, dass dann die nächste Landessynode tagt.

An unserem Kirchengemeindeverbands-Tag am 2.11.2025 in der Weddinger Kirche werden wir uns beim Treffen aller Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sicher auch erneut darüber austauschen. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr, zu dem Sie und ihr alle herzlich eingeladen seid.

Anne-Katrin Lorenz,
KV Weddingen und
stellvertretende Vorsitzende im Vorstand des
Kirchengemeindeverbandes zwischen Harz und Harly

Prüft alles und behaltet das Gute.

Mit der Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief im KFS 2025 unterwegs.

Noch sind wir Zuhause und bereiten uns alle auf die kommenden drei Wochen Konfirmanden-Ferien-Seminar in Südtirol in der Pension Gatterer vor. Im Juni waren wir schon einmal alle gemeinsam unterwegs und haben am Hainberg unsere Schuhe ausgetestet. Dass die eine oder andere Wanderung in Südtirol länger ausfallen wird als unsere „Probewanderung“, traf nicht bei allen auf Gegenliebe.

Wir sind gespannt, wie wir miteinander ins Laufen kommen, wie es uns ergehen wird in unserem KFS, wie unsere Gruppe/n aus dem Pfarrverband Bad Harzburg und unserem Kirchengemeindeverband zwischen Harz und Harly miteinander harmonieren wird/werden, was wir gemeinsam zu prüfen, zu überlegen, zu besprechen, zu verhandeln haben, was wir zusammen erleben und was wir als Gutes für uns erkennen, um es zu bewahren, damit es uns immer wieder stärken kann.

Vielleicht helfen uns dabei die folgenden Worte aus unserem diesjährigen Morgengebet, mit dem wir zusammen jeden Tag beginnen:
Tag für Tag begegnen mir:
Menschen, Meinungen, Wahrheiten, Nachrichten.
Wie soll ich entscheiden, was wahr ist und was falsch?
Was gibt mir Halt und Orientierung,
damit ich das Gute behalte und lasse, was zerstört?
Du, Gott, hast mir mein Leben anvertraut.
Du schenkst mir Freiraum, dieses Leben zu gestalten:
Ich darf mit offenem Herzen
hören, sehen, abwägen, prüfen,
was gut ist oder nicht.
Ich kann entscheiden
was näher bringt
zur Hoffnung
zur Liebe
zu Christus
zu dir, Gott.
Das ist meine Würde und Verantwortung zugleich.
Du hilfst mir zu entdecken,
was gut ist und zum Leben dient.
Ich will mutig das Leben wagen,
weil du da bist – in jedem einzelnen Moment.
Ich will mich öffnen für diesen Tag, (Geste: Hände ausstrecken)
öffnen für das, was vor mir liegt,
öffnen für unser Zusammenleben und Gutes dazu beitragen.
Ich will mich öffnen für die, die um mich sind,
öffnen für dich (Geste: linker Arm nach links ausstrecken)
und öffnen für dich. (Geste: rechter Arm nach rechts ausstrecken)
Ich will mich öffnen für dich, Gott. (Geste: Arme gen Himmel)
Lass mich spüren, dass du nah bist. (Geste: Hände vor Brust kreuzen)

Wir hoffen, dass wir alle am 23. Juli in den späten Abendstunden wieder gesund hier eintreffen werden, erfüllt von Gutem.

Für das KFS-Team
Dagmar Hinzpeter

Konfirmation 2025

In unserer Onlineausgabe werden diese Namen aus daten-schutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Immenrode

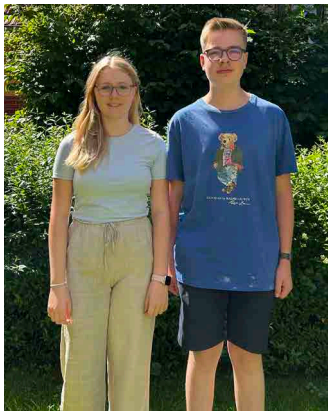
Konfirmation Immenrode: Sonntag, 14.09.2025, 10.00 Uhr

Bettingerode-Westerode

Konfirmation Westerode: Samstag, 20.09.2025, 14.00 Uhr

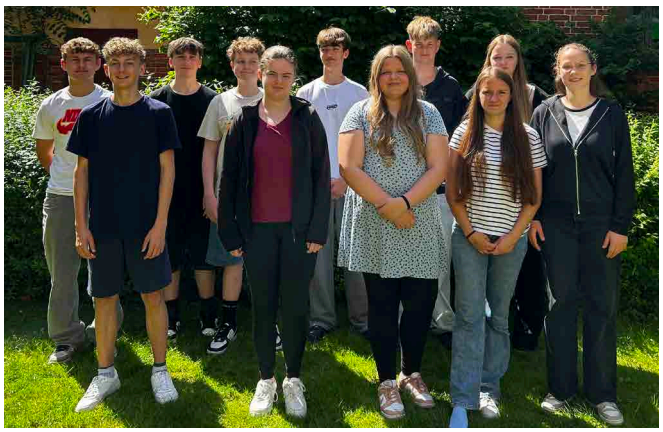
Lengde

Konfirmation Lengde: Sonntag, 21.09.2025, 10.00 Uhr



Vienenburg

Konfirmation Vienenburg: Sonntag, 28.09.2025, 10.30 Uhr



Anmeldung zum Konfi-Jahr 2026-2027

Liebe Eltern!

vielleicht erinnern Sie sich/erinnert ihr euch selbst noch lebhaft an die eigene Konfi-Zeit und nun ist es schon so weit, dass bereits Ihre/eure Kinder angemeldet werden sollen: vor allem diejenigen, die zwischen dem 01.10.2012 und 30.09.2013 geboren sind. Daher bitten wir Sie und euch hiermit schon jetzt um eine verbindliche Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2026/2027.

Das Konfi-Jahr gestaltet sich jetzt so, dass wir nach den Sommerferien mit dem KU vor Ort beginnen und die Fahrt ins KFS nach Südtirol am Ende der Zeit (also in den Sommerferien 2026) steht und die Konfirmationen dann im September stattfinden. Wer nicht am KFS 2027 teilnimmt, muss zwei Jahre den KU vor Ort besuchen und wird erst im September 2028 konfirmiert.

Impression aus dem KFS

Unterrichtsbeginn:
nach den Sommerferien 2026
KFS-Fahrt nach Südtirol:
Donnerstag, 08. Juli 2027 –
Mittwoch, 28. Juli 2027

Kosten: voraussichtlich 650,00 €

Anmeldeunterlagen erhalten Sie beim Informationsabend oder auf Anfrage unter annika.walke@lk-bs.de

Einladung zum Informationsabend für Eltern und zukünftige Konfirmandinnen

Für die Kirchengemeinden **Immenrode, Weddingen und Lengde**

Dienstag, den 16. September 2025
um 19.00 Uhr
in der Immenröder Kirche,
Vienenburger Str. 9, Immenrode

Für die Kirchengemeinden **Vienenburg, Lochtum und Bettingerode-Westerode**

Dienstag, den 23. September 2025
um 18:30 Uhr
in der Vienenburger Kirche,
Bismarckstr. 13, 38690 Goslar/Vienenburg

Abgabe der Erntegaben

Jedes Jahr wieder gilt es Danke zu sagen für das, was wir auf unserem Tisch haben. Dank, dass unser Hunger gestillt werden kann, wir nicht vor leeren Kühlschränken und Obst- und Gemüseschalen stehen müssen unser Brot genießen können. Und nicht nur das. Unser Leben ist erfüllt mit vielen schönen Dingen, die unser Leben schön machen.

Am Erntedankfest können wir diesen Dank ganz besonders zeigen. Das wird deutlich, wenn wir auf unsere geschückten Erntealtäre gucken.

Danke, dass Sie und Ihr uns bei den Vorbereitungen unterstützen, indem Sie/Ihr den Gemeinden etwas von Ihrer/Eurer Ernte schenken.

Die Erntegaben können am **Samstag**, den **4. Oktober** zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

Immenrode	11 - 12 Uhr	Kirche
Weddingen	16.30-18 Uhr	Kirche
Lengde	14-15 Uhr	Kirche
Wiedelah	10-11 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Vienenburg	10-12 Uhr	Kirche
Bettingerode-Westerode	17 Uhr	Kirchen
Lochtum	ab 10 Uhr	Kirche

Der Ton macht die Musik

Lochtum

...besser gesagt: die Töne.

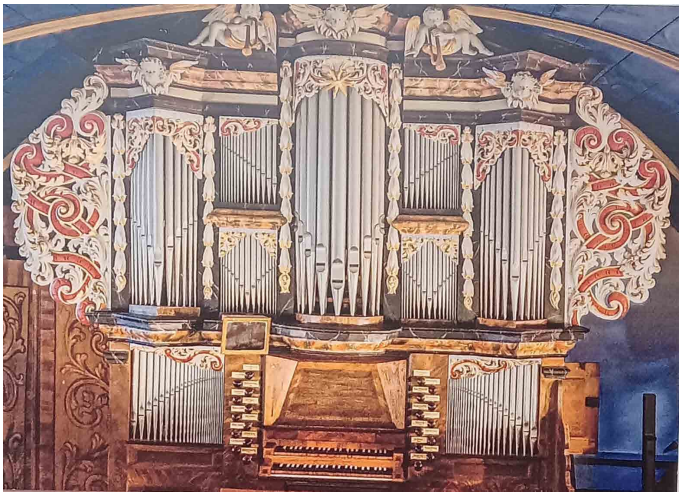
In unserer St. Maria Kirche in Lochtum sorgt für diese Töne die wunderschöne Barockorgel. Sie hat uns in vielen,vielen Gottesdiensten treu begleitet. Die Orgel wurde in den Jahren 1746-1747 von Andreas Müller gebaut. Andreas Müller war 1710 und 1712 als Geselle bei Schnitger in Delmenhorst und in Wobbens(Oldenburg). Vermutlich entstammt er der Orgelbauerfamilie Müller aus St. Andreasberg im Harz, aus der auch der bedeutende Johann Christian Müller stammt, der Erbauer der Haarlemer Orgel der Kirche St. Bavo in den Niederlanden.

Die Lochtumer Orgel zeichnet sich durch zwei Besonderheiten aus:
- eine Mixtur, die oktavweise repetierend durchgängig einen Terzchor mit sich führt und
- eine einzigartige Flauto travers, mit der der Klang einer Querflöte nachgeahmt werden soll.

Hierzu wird an einem stehenden zylindrischen Flötenkörper die Luft durch ein gewinkeltes Anblasröhrchen von außen an ein kleines, rundes Anblasloch geführt.

Sie sehen also, wir Lochtumer haben einen großen Schatz in unserer Kirche.

Leider nagt nun der Zahn der Zeit an der „Königin der Instrumente“. Unsere Orgel bedarf dringend einer Reinigung, Überholung und Wartung. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 20.000 Euro. Die Orgel muss komplett abgebaut und gelagert werden, die Pfeifen müssen einzeln gereinigt werden und dann muss sie natürlich auch wieder aufgebaut werden.



Die Lochtumer Orgel in all ihrer Pracht muss wieder auf Zack gebracht werden.

So, jetzt habe ich Ihnen nach bestem Wissen und Gewissen einiges von unserer Orgel erzählt, jetzt fehlt nur noch eins: das Geld

Wenn Sie diese wunderbare Bereicherung unserer Kirche unterstützen wollen, freuen wir uns über jede Spende (Stichwort „Orgel St. Maria Lochtum“) auf folgendes Konto:

Propsteiverband Ostfalen
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE 79 2505 0000 0003 8082 50
BIC: NOLADE2HXXX

Vielen Dank für Ihr Engagement! Wir freuen uns sehr und sind dankbar, wenn wir ein so schönes Instrument für unsere Lochtum Kirche erhalten können und bald neue Töne die Musik machen!

Gudrun Deike

Evang. Dorfkirche St. Maria Lochtum
Samstag, 11. Oktober 2025, um 17 Uhr

Musikalischer Herbst

BAROCKES & VIRTUOSES AUS ITALIEN

Orgelmusik aus dem Süden

Vor dem Konzert, um 16:15 Uhr auf der Empore für Neugierige:
„Klangmajestät– Besuch bei der Königin“
W. Meinhold erläutert Aufbau und Klangfarben der barocken Orgel in Wort + Ton

Orgel und Moderation:

Dr. ***Wieland Meinhold***

Universitätsorganist Weimar/ Thür.

-am Ende bitten wir um eine von Herzen kommende großzügige Spende-

Chorfreude pur - Ein Sommer voller Musik

Bettingerode-Westerode

Was für ein Jahr für unseren Chor! Nach dem überwältigenden Jubiläumskonzert im Februar in der Lutherkirche war eines schnell klar: Das muss wiederholt werden! Und so standen wir am 29. Juni erneut auf der Bühne – diesmal in Vienenburg – und durften unser Konzert vor rund 250 begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern in der ev. Kirche Vienenburg wiederholen. Trotz hochsommerlicher Temperaturen wurde es ein musikalischer Höhepunkt, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Proben liefen wie gewohnt donnerstags um 19:30 Uhr – mit frischem Schwung für neue Stücke und regelmäßigen Wiederholungen unseres Jubiläumsrepertoires. Besonders schön: Auch zwei neue Sängerinnen sowie einige zwischenzeitlich Erkrankte konnten beim Konzert mitsingen.

Am Wochenende vor dem Auftritt gab's noch einen besonderen Motivationsschub: Gemeinsam haben wir uns bei einem geselligen Beisammensein die Videoaufzeichnung unseres Konzerts in der Lutherkirche angeschaut – Lachen und Nachjustieren inklusive. Und es hat sich gelohnt: Die Performance in Vienenburg war ein voller Erfolg!

Ein herzliches Dankeschön geht an unser fantastisches Orga-Team im Chor, das alles wunderbar auf die Beine gestellt hat. Ebenso danken wir unserer Band, die mit Alex Trommer am Schlagzeug, Rainer Buhl am Bass und Nils Hasse an der Gitarre wieder für den richtigen Sound sorgte. Für Licht, Ton und Technik danken wir besonders Philip Schlender und Sebastian Werner, die das Kirchenschiff eindrucksvoll in Szene gesetzt haben.

Nach diesem dritten großen Konzert innerhalb eines halben Jahres war es Zeit für eine wohlverdiente Pause. Unsere Chorleiterinnen Melanie Berger und Stephanie Strauß verabschiedeten uns nach einer fröhlichen Floßfahrt auf der Rappbode in den Sommerurlaub.

Doch nach der Pause geht es weiter: Geburtstage, Konfirmationen und ein ganz besonderer Anlass stehen an – wir freuen uns darauf, den Einführungsgottesdienst der neuen Pastorin Gordana Prade für die Gemeinden Bettingerode/Westerode musikalisch zu gestalten.

Und schon jetzt ein Blick voraus:
Unsere Weihnachtskonzerte stehen fest! Weil die Nachfrage wächst, haben wir unser Weihnachtsprogramm um ein drittes Konzert erweitert.

- 13.12. um 17:00 Uhr in Schlewecke
- 20.12. um 15:00 Uhr in Westerode
- 20.12. um 17:00 Uhr in Bettingerode

Und: Save the date! Unser nächstes großes Themenkonzert steht auch schon fest:
„90er-Jahre"-Konzert am 26.09.2026 um 17:00 Uhr in der Lutherkirche Bad Harzburg!
Wir freuen uns auf alles, was kommt – und singen mit ganzem Herzen weiter!

Ruth Frings

Weihnachtskonzerte

13. Dezember um 17:00 Uhr
in Schlewecke

20. Dezember um 15:00 Uhr
in Westerode

20. Dezember um 17:00 Uhr
in Bettingerode

„90er-Jahre-Konzert

26. September 2026 um 17 Uhr
in der Lutherkirche Bad Harzburg

Woche der Diakonie 2025

Jede*r braucht Hilfe.Irgendwann.

Das soziale Miteinander steht im Mittelpunkt

Weitere Informationen unter:

Diakonie Niedersachsen

Gottesdienst in Goslar

07.09.2025 um 11 Uhr
Kirche St. Stephani
Obere Kirchstraße 4

Vesper: Kartoffelsalat Würstchen

Gottesdienst in Bad Gandersheim

14.09.2025 um 10 Uhr
Stiftskirche
Stiftsfreiheit 1

Vesper: Suppe

Gottesdienst in Vienenburg

14.09.2025 um 14 Uhr
Ev.-luth. Kirche
Bismarckstraße 13

Vesper: Kaffee und Kuchen

Gottesdienst in Othfresen

14.09.2025 um 15 Uhr
Erlöserkirche
Kirchlinde

Vesper: Kaffee und Kuchen

Tag der Diakonie

05.09.2025 - ab 15.30 Uhr
Goslarsche Höfe, Okerstraße 32

Familienandacht

Familienandacht mit Pfarrer Peter Wieboldt

Buntes Programm

für kleine und große Gäste,
Getränke, Süßes, Herzhaftes

Mit-Mach-Ausstellung

So weit die Füße tragen -
Eine Lebensreise!

Podiumsdiskussion

18 Uhr im Hinterhof
„Jede/r braucht einmal Stütze - Vom sozialen Gestalten der Zukunft über die Generationen hinweg."

Ausklang mit Imbiss

Eine Aktion des Arbeitskreises Diakonie Goslar in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden der Propsteien Goslar, Bad Harzburg und Gandersheim-Seesen

weitere Informationen unter:
Tel: 05321 393610 oder E-Mail:
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de

Diakonie im Braunschweiger Land · Elisabethstift Jugendhilfe der Diakonie · Lukas-Werk Gesundheitsdienste · Goslarsche Höfe · Zille Tagestreff · Diakonie Dienste Goslar · Haus Abendfrieden · Diakonie Stationen Harz-Heide · Theresienhof

Die Hände zum Himmel

Immenrode

Nach den Sommerferien geht es weiter!

An jedem 1. Samstag im Monat ist BuKiMo in Immenrode. BuKiMo heißt ausgeschrieben: Bunter Kindermorgen und das ist seit fast dreißig Jahren unser Kindergottesdienstformat. Es geht los mit Glockengeläut, so wie bei jedem anderen Gottesdienst auch. Wir singen, hören eine Geschichte, frühstücken gemeinsam, spielen und basteln. Das fast 20-köpfige BuKiMo-Vorbereitungsteam, bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, überlegt sich immer wieder Neues zu biblischen, religiösen, christlichen oder gesellschaftsrelevanten Themen und bereitet gemeinsam zwei kunterbunte Stunden vor.

Hast auch du Lust dabei zu sein?

Wir freuen uns am 6. September, 4. Oktober und 1. November von 10-12 Uhr auf alle Kinder ab 5 Jahren!

Euer BuKiMo-Team
Unser Segenslied zum Abschluss eines jeden BuKiMos:

Herr, wir bitten: Komm und segne uns;
lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns.
Rühr uns an mit deiner Kraft.

Save the date - Am 1. Advent ist Adventsmarkt in Immenrode

Immenrode

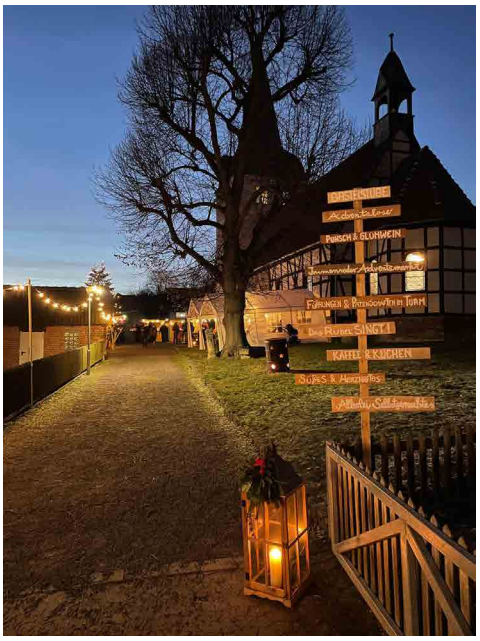
30. November 2025, 14:00 – 17:00 Uhr

Im Juni: Sommerliche Temperaturen, kühle Getränke, die Sehnsucht nach Urlaub liegt in der Luft und gleichzeitig beginnen die Vorbereitungen für den Adventsmarkt am 1. Advent.

Ideen für Neues sprudeln, werden diskutiert. Wie sie umgesetzt werden, wird sich zeigen:

Beim Adventsmarkt in Immenrode am 1. Advent - zur gewohnten Zeit, am gewohnten Ort!
Seid dabei!

Ihr/ Euer Adventsmarktteam und Kirchenvorstand Immenrode



Heimische Äpfel in der Herbstküche

Immenrode

Nach dem kulinarischen Ausflug in die levante Küche des Mittelmeerraums im Frühjahr, bleiben wir bei Kirche, Küche & Kultur in diesem Herbst ganz bodenständig in heimischen Gefilden und widmen uns dem deutschen Lieblingsobst: dem Apfel.

Ihr fragt euch, wie mit dieser Zutat süße als auch deftige Speisen zubereitet werden können?

Dann macht mit beim Kochen im Immeröder Gemeindehaus. Wir freuen uns auf euch und bitten um Anmeldung bis Freitag, den 19. September 2025 (im Pfarramt: 05324-76881 oder unter 0175-5260355).

Um einen Kostenbeitrag wird an dem Abend gebeten. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Dagmar Hinzpeter, Uta Gröne, Dagmar Mönnecke-Koroma und Meike Behrens

Kirche, Küche & Kultur
Donnerstag, 2. Oktober 2025
um 18.00 Uhr
Gemeindehaus in Immenrode

Apfelsaftaktion 2025

Immenrode

Auch in diesem Jahr soll es Apfelsaft aus Immenröder und Weddinger Äpfeln geben.
Dazu benötigen wir natürlich wieder Ihre und eure Unterstützung: Wir würden uns freuen, wenn ihr/ wenn Sie uns dafür gepflückte Äpfel zur Verfügung stellen würden.

Wir sammeln das gepflückte Obst im oben angegebenen Zeitraum unter dem Carport am Immenröder Pfarrhaus. Aus den Äpfeln lassen wir Apfelsaft pressen und bieten ihn dann z.B. beim Adventsmarkt in Immenrode oder im Rahmen unserer anderen Adventsaktionen zum Kauf an.

Fallobst kann nicht verarbeitet werden.

Herzlichen Dank im Voraus!

Adventsmarktteam und Kirchenvorstand Immenrode
Kirchenvorstand Weddingen

Abgabe der Äpfel
Mittwoch, 25. September – Freitag, 27. September 2025
Carport, Pfarrhaus Immenrode

Gruppen und Kreise in den Gemeinden

Kinder

Spielkreis

1x im Monat Donnerstag 15-18 hr im Gemeindehaus Reichenberger Str. 10
am 04.09. und 30.10.

Ansprechpartnerin:
Carina Johns: carina.johns@gmx.de

Kinderchor „Wilde Gören“

jeden Mittwoch um 16 Uhr im DGH Lochtum, am Gemeindehof (entfällt in den Ferien)
Ansprechpartnerin:
Gordana Prade, gordana.prade@gmx.de

Bunter Kindermorgen Vienenburg

für Kinder ab 4 Jahren
einmal im Monat samstags 9:30 bis 12 Uhr in der Kirche
am 27.09., 11.10. und 22.11.2025
Ansprechpartnerin:
Sandra Jang, 0151 61 62 86 08

Bunter Kindermorgen Immenrode

für Kinder ab 5 Jahren
einmal im Monat samstags 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Immenrode
am 06.09., 04.10. und 08.11.2025
Ansprechpartnerin:
Meike Behrens, 05324/75 80 55

Kinderkirche Bettingerode-Westerode

für Kinder ab 4 Jahren

Voraussichtlich zweimal im Monat samstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Bettingerode
Ansprechpartnerin: Jennifer Nieft, jennifer.nieft@lk-bs.de

Jugendliche

KU Bettingerode-Westerode und Lochtum und Vienenburg

Di., 16.09.2025, 17 Uhr Vorbereitung auf die Konfirmation, Kirche Westerode
Di., 23.09.2025, 17 Uhr Vorbereitung auf die Konfirmation, Kirche Vienenburg

KU Immenrode, Weddingen, Lengde und Wiedelah

Do., 11.09.2025, 17 Uhr Vorbereitung auf die Konfirmation, Kirche Immenrode

Do., 18.09.2025, 17 Uhr Vorbereitung auf die Konfirmation, Kirche Lengde

Erwachsene

Frauenhilfe Vienenburg

jeden 1. Montag im Monat
um 15 Uhr wechselnd in den Gemeindehäusern Bismarckstr. 13 und Reichenberger Str. 10
01.09. (Reichenberger Str.), 06.10. 9.30 Uhr Frühstück (Reichenberger Str.) und 03.11.2025 (Bismarckstr.)
Ansprechpartnerin:
Hanna Müller, 05324/13 72

Frauenhilfe Immenrode

jeden 3. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus Immenrode
am 17.09., 15.10., 19.11.2025
Ansprechpartnerin:
Marianne Rennwanz, 05324/60 05

Frauenhilfe Bettingerode-Westerode

findet zurzeit nicht statt
Ansprechpartnerin:
Gudrun Reinecke, 05322/98 77 35

Frauenhilfe Lochtum

jeden 2. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr im Edelhof Lochtum
Ansprechpartnerin:
Anette Duderstadt, 05324/22 50

Treffpunkt Frauen Immenrode

jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Immenrode,
am Fr. 05.09. Fr., 05.09.2025 um 14.15 Uhr Treffen am Dorfplatz Immenrode - Fahrt ins Cafe Schmidt nach Weddingen, 01.10. um 15 Uhr Treffen am Dorfplatz Immenrode - Fahrt ins Kino, 05.11.2025 „Schrunzen“
Ansprechpartnerin:
Edith Welke, 05324/61 61

Seniorenspielkreis Lengde

alle 2 Wochen mittwochs
14:30 Uhr im Evangelischen Dorfgemeinschaftshaus
Ansprechpartnerin:
Elke Dreilich, 05324/38 05

Besuchsdienstkreis Vienenburg

am letzten Mittwoch im Monat, alle 2 Monate um 15 Uhr im Gemeindehaus Bismarckstr. 13,
Ansprechpartnerin:
Inge Vogs, 05324/31 12

Elterncafé Vienenburg

einmal im Monat samstags parallel zum Bunten Kindermorgen um 09.30 Uhr im Gemeindehaus Bismarckstr. 13
am27.09., 11.10. und 22.11.2025
Ansprechpartner:
Christoph Immisch,
0179 8 41 25 68

Bewegung nach Musik - Kreistänze aus aller Welt Vienenburg

donnerstags um 9 Uhr
im Gemeindehaus Bismarckstr. 13
Ansprechpartnerin:
Sabine Walbracht, 05324/20 83

Seniorennachmittag Immenrode

mittwochs um 15 Uhr
im Gemeindehaus Immenrode
am 08.10.2025
Ansprechpartnerin:
Gerthild Kress, 05324/62 82

Treffpunkt.Kirche

Am 01.10.2025 um 15 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Weddingen
Ansprechpartnerin:
Ute Schaaf, 0176 84 40 39 34

Klönnachmittag Vienenburg

im Gemeindehaus Reichenberger Str. 10
am 20.09.2025
Ansprechpartnerin: Ulrike Deike, 0171 95 44 703

Musikalisches

Kirchenchor Vienenburg

mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus Reichenberger Str. 10
Ansprechpartner:
Rainald Runge

St.-Nicolai-Frauenchor

donnerstags um 19.30 Uhr (außer an Feiertagen) im Haus der Kirche Bad Harzburg
Ansprechpartnerin:
Steffi Strauß, 0171 2 73 25 65

Posaunenchor Vienenburg

freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Bismarckstr. 13
Ansprechpartner:
Philipp Krause,
leitung-pc-vbg@gmx.de

Frauenchor Himmel und Erde Immenrode

donnerstags um 19 Uhr
im Gemeindehaus in Immenrode
Ansprechpartner:
Rainald Runge

Sollte sich etwas ändern, erfahren Sie dies über die Gruppenleitungen, die Homepage, unsere Schaukästen und die Zeitung.

Ansprechpartner*innen

Kirchengemeindeverband zwischen Harz und Harly

Pfarrer*innen

Seelsorgebezirk I
Immenrode, Weddingen und Lengde
Pfarrerin Dagmar Hinzpeter
Vienenburger Str. 9, 38690 Goslar
(05324) 7 68 81 · 0175 5 26 03 55
dagmar.hinzpeter@lk-bs.de

Seelsorgebezirk II
Vienenburg
Pfarrerin Sandra Jang
Bismarckstr. 13, 38690 Goslar
(0151) 61 62 86 08
sandra.jang@lk-bs.de

Seelsorgebezirk III
Bettingerode-Westerode, Lochtum und Wiedelah
Diakonin Gordana Prade
Hauptstr. 31, 38667 Bad Harzburg
(05322) 81388
gordana-nadine.prade@lk-bs.de

Büro für alle Gemeinden des KGV

Bismarckstr. 13,
38690 Goslar OT Vienenburg
(05324) 22 45
Mo - Mi 10 - 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Annika Walke
zuständig für den Kirchengemeindeverband (KGV) und Immenrode, Weddingen und Vienenburg
annika.walke@lk-bs.de
(05324) 7 68 81 (Immenrode)

Andrea Schlüter
zuständig für Lengde und Wiedelah
andrea.schlueter@lk-bs.de

Anika Starke
während der Elternzeit von Jennifer Nieft zuständig für Bettingerode-Westerode und Lochtum

www.kirche-harz-harly.de

Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Vienenburg auf
Facebook und Instagram

@EV.KIRCHE.VIENENBURG

E-Mail des Gemeindebüros und aller Pfarrer*innen:
harz-harly.pfa@lk-bs.de

KFS-Förderverein
foerderverein@kfs-online.de
www.kfs-online.de
Spendenkonto: Volksbank BraWo
IBAN: DE06 2699 1066 1193 3760 00
BIC: GENODEF1WOB

Bankverbindung aller Kirchengemeinden:
Propsteiverband Ostfalen
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50
BIC: NOLADE2HXXX
Bitte geben Sie bei der Überweisung die Kirchengemeinde an.

Ansprechpartner*innen
in den Kirchengemeinden

Kirchenvorstandsvorsitzende

Immenrode, KGV
Meike Behrens
(05324) 75 80 55
0170 21 28 419

Weddingen
Gottfried Busch
0160 5 13 68 73

Lengde
Mario Schlüter
0172 5 45 72 43

Vienenburg
Steffen Kirchner
0175 51 51 173

Bettingerode-Westerode
Kilian Peters
0176 20 51 84 44

Lochtum
Astrid Hartmann
(05324) 59 35

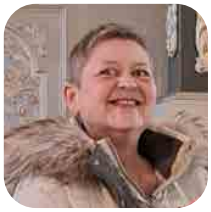
Küster*innen

Immenrode
Katrin Ladisch
(05324) 78 06 267

Weddingen
Ute Schaaf
0176 84 40 39 34
(05321) 68 57 888

Lengde
derzeit vakant
bei Anfragen im Büro melden

Wiedelah
Wolfgang Heinrich
(05324) 18 22



Vienenburg
Tatjana Brinkmann
0151 14 35 83 37

Bettingerode-Westerode
Christiane Schlüter-Geistert
(05322) 87 84 60

Lochtum
Wolfgang Sturm
(05324) 46 74

Ansprechpartner*innen

für Kindergärten, Trauungen in Wöltingerode und Friedhöfe

Kindergarten

Evangelischer Kindergarten am Vienenburger See
Leitung: Sabine Walbracht
Rabeckbreite 37, 38690 Goslar
(05324) 20 83
kontakt@ev-kindergarten-vienenburg.de
www.ev-kiga-vienenburg.de

Evangelischer Kindergarten in Immenrode
Leitung: Brigitte Taeschner
Am Kindergarten 6, 38690 Goslar
(05324) 63 19
brigitte.taeschner@lk-bs.de
www.kindergarten-immenrode.de

Trauungen in Wöltingerode

Anmeldung im Klosterhotel
(05324) 77 44 60
bankettleitung@klosterhotel-woeltingerode.de

Vermietung aller Gemeindehäuser

Die Vermietung der Gemeindehäser läuft über das Büro im KGV (Kontakt siehe auf der vorhergehenden Seite.

Kontaktpersonen „Sexualisierte Gewalt“

Petra Karger
Externe Ansprechperson für Betroffene sexualisierter Gewalt
Telefon: 05171-15586
Mail: heckenrose.peine@web.de

Gottfried Labuhn
Interne Ansprechperson für Betroffene sexualisierter Gewalt
Telefon: 05331/802145
Mail: gottfried.labuhn.lka@lk-bs.de

Friedhof

Isabella Köhler
Verwaltung für die Friedhöfe in **Immenrode, Weddingen, Vienenburg, Lochtum**
isabella.koehler@lk-bs.de
Bismarckstr. 13, 38690 Goslar
(05324) 22 45
Fr 10 - 11 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung unter: 0160 4 12 22 05

Detlef Meier
Friedhofswart **Vienenburg**
0175 6 45 06 83

Sönke Schlüter
zuständig für den Friedhof **Lengde**
0172 5 46 30 75

Heinz-Rüdiger Meyer
zuständig für den Friedhof **Wiedelah**
(05324) 45 28

TelefonSeelsorge®
0800-1110111
0800-1110222
WIR HÖREN ZU
www.telefonseelsorge.de

Freud und Leid

Wir gratulieren

zur Taufe

zur Trauung

Wir trauern um

In unserer Onlineausgabe werden diese Namen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Aus der Diakonietagespflege in Vienenburg

Vienenburg

In den Monaten Mai und Juni feiern wir die Erdbeerzeit - wir genießen die kleine leckeren Früchte in ganz verschiedenen Variationen: als Quarkspeise, Kuchen, Marmelade, Kaltschale, mit frischen Waffeln, Vanilleeis und Sahne, pur oder aber auch als (alkoholfreie) Bowle. Nicht nur, dass die Erdbeeren gesund sind, sie schmecken von den regionalen Anbietern auch sehr gut. Wir sind Wiederholungstäter - nächstes Jahr probieren wir wieder, ob die Ernte 2026 dann auch so gut schmeckt wie in diesem Jahr....

Unsere alkoholfreie Erdbeerbowle

Wir sind zu Gast beim Seniorennachmittag des DRK

Aufgeregte Stimmen sind zu hören: „Hallo Marianne! Dich habe ich ja lange nicht gesehen, wie schön, dass wir uns hier treffen.“ Am 09.05.25 war die Diakonie Tagespflege Vienenburg zu Gast beim Senioren Nachmittag des DRK in der Altentagesstätte und die Freude, liebe Bekannte zu treffen ,stand vielen ins Gesicht geschrieben. Gemeinsam mit Frau Fließbach und ihren netten Helferinnen wurde der Nachmittag geplant und umsichtig durchgeführt. Mit Unterstützung des Querflötenspielers Hans Joachim Kaufholz erklangen Frühlings- und Mailieder, alle haben gern mitgesungen. Als Zugabe waren noch zwei wunderschöne Stücke von Friedrich Händel zu hören. Zu Kaffee und Kuchen lauschten wir Gedichten von Eduard Mörike und Wilhelm Busch, etliche haben die vertrauten Zeilen gern mit gesprochen. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und die liebevolle Betreuung während des geselligen Nachmittags.

Frau Fließbach und Hans Joachim Kaufholz bieten ein tolles Programm

Auch an anderen Orten schmecken Kaffee und Kuchen sehr gut, daher brechen wir regelmäßig nach Abbenrode zum Cafe Grünspann auf. Der herzliche Empfang ist garantiert, die Augen unserer Gäste leuchten angesichts der großen Auswahl an hausgemachten Kuchen und Torten und die Auswahl will gut überlegt sein. In gemütlicher Atmosphäre genießen wir nicht nur den Kuchen sondern auch die urige Dekoration und Ausstattung des Cafes, es gibt immer wieder neue Dinge zu entdecken. Herzlichen Dank an alle Damen, die uns so nett umsorgen, wir kommen ganz bestimmt bald wieder!

Besuch in der Kirche zu Abbenrode

Neben der Schlemmerei im Cafe gehört für einige für uns auch der Besuch in der kleinen Kirche mit dem schönen Altar und insbesondere das Anschauen des einmaligen Kirchenfensters. Dieses Kirchenfenster wurde 1997 von den Quedlinburger Denkmal Werkstätten gefertigt und symbolisiert den Fall der Mauer, die Deutschland so viele Jahre in Ost und West trennte. Insbesondere die Stille und die Möglichkeit inne zu halten, nutzen viel Gäste gern. Den Schlüssel zur Kirche erhält man übrigens auf Nachfrage an der Theke des Cafe Grünspan.

Der Blick auf den Altar in der Abbenröder Kirche

Die Alzheimergruppe Goslar lud am 13.06.25 zu einer Veranstaltung: Thema „Demenzfreund-

liche Kommune“, vorgestellt wurden viele Möglichkeiten zur Beratung, Unterstützung und Entlastung im Alltag mit an Demenz erkrankten Personen. Ein besonderes Augenmerk lag auf den Tagespflegen, denn das vielfältige Angebot und die Möglichkeiten der Finanzierung sind immer noch vielen Menschen unbekannt. In einem Kurzvortrag/Sketch habe ich humorvoll vorgetragen, was alles angeboten wird und meine Kollegin Sabine hat mich mit ihrer hervorragenden Schauspielkunst unterstützt. Danke dafür!

Wir bekommen Nesteldecken von der Patchworkgilde

Eine Überraschung wartete auch auf uns: die Patchworkgilde hatte in Goslar das 40 jährige Bestehen gefeiert und im Rahmen der Workshops 101 Nesteldecken für die Alzheimer Gruppe Goslar gefertigt. Von diesen durften sich die Tagespflegen der Diakonie aus Langelsheim, Goslar und Vienenburg jeweils 5 Decken aussuchen und können diese nun Menschen mit Demenz, die gern etwas in die Hand nehmen, zur Verfügung stellen. Eine richtig tolle Idee und die Freude bei allen Kolleginnen über die sehr liebevoll gefertigten Decken war groß. Dankeschön!
Am Beratungstisch wurden wir unterstützt von Kollegin Christine Zeier, die den SAPV Dienst in der Diakonie Nordharz leitet. Auch dafür ein Dankeschön!

Sommerzeit! Was gehört alles dazu? Die Wärme, das Licht und die Sonnenstrahlen genießen - auf jeden Fall. Aber bitte auf die ein oder andere Vorsichtsmaßnahme zurück greifen, wie z.B eine Kopfbedeckung. Die Diakoniestation Harz-Heide stellt den Gästen ihrer Einrichtung einen

Bei heißen Temperaturen im Sommer ist eine Kopfbedeckung dringend notwendig

Kopfschutz zur Verfügung, meine Kolleginnen haben gleich einmal anprobiert und für gut befunden. Und vor allen Dingen: nehmen Sie bitte ausreichend Flüssigkeit, am besten Wasser oder ungesüßte Getränke zu sich. In der Mittagszeit sich ausruhen und sportliche Aktivitäten oder Gartenarbeit gehören ebenfalls dazu. Auch die Haut will geschützt sein, die Auswahl an Sonnencreme ist groß. Gut ausgerüstet steht der Sommerfreude nichts im Weg!

Hallo zusammen,
wie bereits im Brief der Goslarer Innenstadtkirchen angekündigt, findet am 05.09.25 ein Tag der Diakonie statt. An der Mit-Mach-Ausstellung ist die Tagespflege Vienenburg maßgeblich beteiligt und sehr kreativ zum Thema: „So weit die Füße tragen- Eine Lebensreise!“ Wir laden Groß und Klein sehr herzlich ein, uns an diesem Tag zu besuchen - lassen Sie sich unbedingt überraschen.

Gern gestalten wir den Gottesdienst am 14.09.25 mit, wenn gewünscht, auch dort können gern Teile der Ausstellung gezeigt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch einmal herzlich für das tolle Gespräch mit Sandra Jang bedanken, sie hatte mich vor einigen Wochen besucht und sich viel Zeit für uns genommen. Aufrichtigen Dank und liebe Grüße von den Kolleginnen.

Gottesdienst
zur Woche der Diakonie

Sonntag, 14.09.2025
14 Uhr

Ev.-luth. Kirche
Vienenburg

im Anschluss
Kaffeetrinken
im Gemeindehaus

Birgit Gartner
Pflegedienstleitung

Goldene Konfirmation in Lengde

Lengde

An Pfingstsonntag wurden die ehemaligen Lengder Konfirmanden eingeladen um sich an ihre Konfirmation vor 50 Jahren zu erinnnern. In ihrer Predigt nahm Pastorin Dagmar Hinzpeter die Jubilare mit auf eine Zeitreise in die Jahre 1969 bis 1975. 23 Konfis folgten der Einladung des Lengder Kirchenvorstands, einige kamen aus Lengde, andere aus der näheren Umgebung, die längste Anreise hatte Irmtraud Lachmund aus Australien.

23 Jubilare feierten ihre Goldene Konfirmation.

Nach einem festlichen Gottesdienst nahmen die Jubel-Konfirmanden mit ihren Gästen an einer wunderschön gedeckten Kaffeetafel in der alten Schule Platz. Das leckere Kuchen- und Tortenbuffet ließ keine Wünsche offen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden viele Erinnerungen ausgetauscht bei Torte, Kuchen und Kaffee.

Ein Highlight während des gemütlichen Beisammenseins war die Vorführung des Lengder Heimatfilms, der anläßlich des Feuerwehr- und Dorfjubiläums letzten Jahres von Henriette Putz, Nathalie Tillig und Magnus Seekircher gedreht wurde. Einige Gäste sahen diesen Film zum ersten Mal und stellten fest das dieser Film etwas ganz besonderes ist.

Nach dem Kaffeetrinken wurde noch das ein oder andere Kaltgetränk zu sich genommen, in Erinnerungen geschwelgt und Fotos von damals ausgetauscht.

Der Kirchenvorstand Lengde möchte sich für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung bei allen Helfern bedanken, den Bäckerinnen und Spendern der köstlichen Torten, bei Ingrid Schlüter für das Binden der Kränze und bei den fleißigen Helferinnen gestern nach dem Kaffeetrinken.

Für den KV Lengde
Ariana Böntgen-Seekircher

Jubelkonfirmation in Immenrode und Weddingen

Immenrode

Weddingen

In Immenrode und Weddingen wurden am 25. Mai 2025 Jubelkonfirmationen gefeiert:

Neben den Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden waren auch Jubilare und Jubilarinnen da, die ihre Eiserne Konfirmation

Diese Jubilare feiern 60 Jahre Konfirmation in Immenrode.

bzw. die Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichen-Konfirmation begingen und sogar das besondere Jubiläum der Engel-Konfirmation konnte gefeiert werden.

Nach den Gottesdiensten mit Segnung und Abendmahl hatten wir ein wunderbares gemeinsames Mittagessen im Hotel Zum Löwen in Langelsheim. Mit dem abschließenden Kaffee dort klang der Tag aus.

Jubilare feierten ihre eiserne, gnadene, kronjuwelene Konfirmation in Immenrode

Auch in Weddingen wurde Konfirmationsjubiläum gefeiert

Wir fanden, dass es ein gelungener Festtag war und hoffen, dass sich alle, die sich auf den Weg gemacht haben, ein paar schöne Stunden miteinander genießen konnten.

Im Hotel zum Löwen in Langelsheim wurde gemeinsam weitergefeiert.

So bitten wir wie schon in den Jubelkonfirmationen:
Barmherziger Gott,
du bist uns freundlich zugewandt.
Lass unser Leben in dir verwurzelt bleiben,
damit wir guten Grund haben zum Loben und Danken,
heute und morgen und in Ewigkeit. Amen.

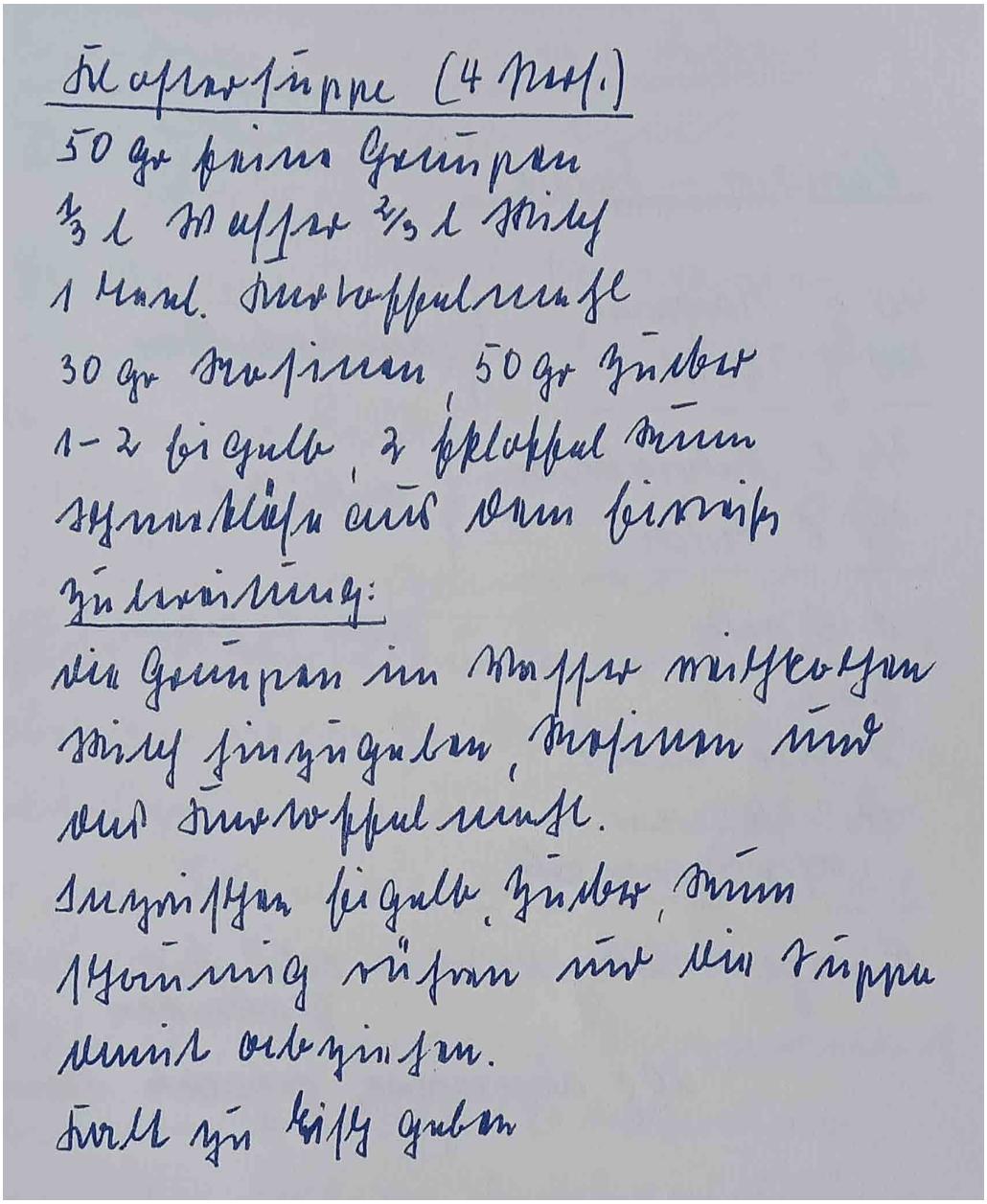
Für die Kirchenvorstände Immenrode und Weddingen
Dagmar Hinzpeter

„Was koche ich heute, was koche ich morgen?“

Können Sie die Schrift lesen? Wissen Sie, um welches Gericht es sich handelt?

Das ist prima für Sie! Ich konnte dieses Rezept, welches ich in alter Schrift in einem alten Kochbuch fand. leider nicht so richtig lesen. Nur die Überschrift „Klostersuppe“ konnte ich einwandfrei entziffern und da dachte ich mir: Was passt besser in einen Gemeindebrief als ein Rezept für „Klostersuppe“.

Viel Spaß beim Nachkochen und Guten Appetit wünscht
Gudrun Deike


Klostersuppe (4 Pers.)
50 gr feine Graupen
1/3 l Wasser 2/3 l Milch
1 Hand. Kartoffelmehl
30 gr Rosinen, 50 gr Zucker
1-2 Eigelb, 2 Eßlöffel Rum
Schwarzbrot aus dem Eierwasser
Zubereitung:
die Graupen im Wasser mitkochen
Milch hinzugeben, Rosinen und
das Kartoffelmehl.
Inzwischen Eigelb, Zucker, Rum
schaumig rühren und die Suppe
damit abziehen.
Evtl. zu Brei geben

Jubelkonfirmation in Vienenburg

Vienenburg

Am 4. Mai 2025 haben wir in der Ev.-luth. Kirche in Vienenburg Konfirmationsjubiläum gefeiert.

Viele sind der Einladung gefolgt und ließen sich nach 50, 60, 65, 70, ja sogar 75 Jahren noch einmal segnen, wie es am Tag ihrer Konfirmation der Fall war. Und beim Abendmahl konnten wir noch einmal die Gemeinsaft der Konfirmandenzeit spüren. Dabei war die Aufregung jetzt nicht wesentlich geringer als damals.

Sicherheit gaben die altbekannten Lieder und Texte. Außerdem wurde es durch die musikalische Begleitung von Orgel und Posaunenchor besonders festlich.

Im Anschluss an den Festgottesdienst konnten alle zum Kaffeetrinken unter der Empore Erinnerungen und Veränderungen austauschen.

Es war ein fröhliches Fest. Ein Dank gilt allen, die dazu beigertagen haben in Vor- und Nachbereitung und auch während des Gottesdienstes.

Wir wünschen allen Gottes Segen.

Sandra Jang

Goldene Konfirmation

Diamantene Konfirmation

Eiserne Konfirmation

Gnadene Konfirmation

Kronjuwelene Konfirmation

Familiengottesdienst in Lengde - mit einer Verabschiedung, einer Überraschung und einer Suche

Lengde

Am diesjährigem Ostersonntag luden der Kirchenvorstand Lengde und Pfarrerin Dagmar Hinzpeter zu einem Familiengottesdienst in die Lengder Kirche ein. In der schönen Predigt gab es für die Kinder - und natürlich auch für die Erwachsenen - 3 Tipps für die Osterei -Suche im Anschluß rund um die Kirche. Der 1. Tipp: Schau genau hin! Auch wir vom KV schauten im Vorfeld genau hin und luden unseren langjährigen Kirchenvorsteher Reinhard Sauer zu einer Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand ein, Reinhard - alle kennen ihn wahrscheinlich besser unter Roland - war viele Jahre als Friedhofsbeauftrager im Kirchenvorstand tätig. Wir bedankten uns bei ihm mit einem Präsentkorb und einem Strauß Blumen, wir freuen uns, wenn du lieber Roland, uns in den Gottesdiensten ab und an mal besuchst.

Reinhard Sauer wird verabschiedet und ihm wird für sein langjähriges Engagement gedankt.

Tipp 2 vor der großen Eiersuche war: Such an den üblichen Orten! Das taten die Kinder nach dem Gottesdienst dann rund um die Kirche. Es wurden viele Überraschungseier, Schoko-Hasen und andere Leckereien gefunden. Das Wetter war perfekt dafür, die Sonne schien aus allen Knopflöchern und es war angenehm warm. So standen wir noch eine ganze Zeit nach dem Gottesdienst vor der Kirche beisammen, tranken ein Glas Sekt, einen Kaffee, ein Wasser oder Orangensaft und genossen den Start in den Ostersonntag.

Der 3. Tipp passte auch wunderbar an diesem Tag: Lass dich überraschen!
Eine große Überraschung war es, als Dagmar Hinzpeter der Gemeinde Ariane Böntgen-Seekircher als neue Küsterin vorstellte, auch die neue Küsterin war ziemlich überrascht als sie einen schönen Blumenstrauß von ihren Mit-Kirchenvorstehern überreicht bekam.

Ariane Böntgen-Seekircher wird als neue Küsterin der Gemeinde vorgestellt.

Ein großes Dankeschön geht an Katja und Lena Schlüter - eure selbstgebackenen Hasen waren sehr lecker - fast zu niedlich um sie zu verspeisen!

Dieser Familiengottesdienst war eine wunderbare Gelegenheit gemeinsam den Worten unserer Pfarrerin zu lauschen, zu singen und eine gute Zeit zu haben. Wir vom Kirchenvorstand Lengde wünschen uns weiterhin viele solcher Momente- lasst euch überraschen was wir noch so geplant haben für die Zukunft!

Ariane Böntgen-Seekircher

Gemeindefest in Vienenburg

Vienenburg

Am 15. Juni 2025 fand unser diesjähriges Gemeindefest, welches alle zwei Jahre veranstaltet wird, statt. Es startete mit einem Familiengottesdienst, geleitet von Pfarrerin Sandra Jang und musikalisch begleitet vom Kirchen- und Posaunenchor unserer Gemeinde.

Im Anschluss herrschte reges Treiben rund um die Kirche. Es konnten rund 150 Gäste begrüßt werden.

Die Angebote an Speisen und Getränken wurden sehr gut angenommen und die beliebte Pilzpfanne war wieder am schnellsten ausverkauft. Im Gemeinderaum hatte die Frauenhilfe ein „Gemeindefest-Café“ mit ganz leckerem Kuchen organisiert.

Es ergaben sich an allen Ständen nette und interessante Gespräche mit gut gelaunten Gästen. Highlights für die kleinen Besucher waren die dauerhaft belegte große Hüpfburg, sowie die Spiel- und Bastelangebote.

Da auch das Wetter mitspielte, konnten die Bands „Rückenwind“, „3/4 – Helden“ und der Posaunenchor für ein musikalisches Programm unter freiem Himmel sorgen.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen, bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Gruppen (Kinderschminken vom DRK, Krabbelgruppe, BuKiMo-Team, Kirchen- und Posaunenchor, Rückenwind, ¾ Helden), sowie bei der Frauenhilfe. Alle Beteiligten haben so zu einem gelungenem Gemeindefest für Groß und Klein, Jung und Alt beigetragen.

Steffen Kirchner und Ulrike Deike

65 Frauenhilfe Vienenburg - 25 Jahre Leitung von Hanna Müller

v.l.: Renate Leu, Margrit Pahlitzsch, Hanna Müller, Hannelore Feuge, Ingeborg Vogs und Petra Hohmann *Foto: Helmut Hohaus*

Mit einem Festgottesdienst in der Kirche, starteten wir das große Jubiläumsfest. 65 Jahre evangelischen Frauenhilfe in Vienenburg. Und damit nicht genug. 25 Jahre wird die Frauenhilfe bereits von Hanna Müller geleitet. Mehrer Pfarrer hatte sie dabei an ihrer Seite. Die ehemaligen Pfarrer Gerhard Brinkmann und Johann Böhm, die Landesvorsitzende Renate Leu und Marianne Schirrmeister von der Frauenhilfe Bad Harzburg konnten so durch Hanna Müller mit der Definition, was die einzelnen Buchstaben des Wortes Fest bedeuteten begrüßt werden.

In der Predigt wurde dann nochmal von Pfarrerin Sandra Jang durchbuchstabiert, was die Frauenhilfe eigentlich ausmacht. An einer Leine wurden die Buchstabden aufgehängt, F (Frauen), R (Rückblick), A (Andacht), U (Unterhaltung), E (Evangelische Frauenhilfe), N (Nächstenliebe), H (Heimat), I (Informationen), L (Lieder), F (Fahrten und Feste), E (Ehre Gottes). „Unsere Frauenhilfe trägt, wenn man es genau betrachtet, ein wenig die Züge eines Baumes. Sie steht fest gegründet in unserer Gemeinde, ist Mitglied im Kreisverband Goslar / Bad Harzburg und im Landesverband der Frauenhilfe Braunschweig“, So beschrieb es dann Hanna Müller bei ihrer Laudatio mit ihren eigenen Worten.

Vor 25 Jahren hat Hanna Müller die Leitung der Frauenhilfe Vienenburg von ihrer Vorgängerin Irmgard Bettels übernommen und die Frauen mussten sich damals auch umgewöhnen. Hanna Müller war 55 Jahre alt, also gewissermaßen ein Küken in dieser Gruppe, kam auf hohen Schuhen und natürlich auch mit vielen neuen Ideen, die erst einmal von den Mitgliedern akzeptiert werden mussten. Es waren sicherlich nicht alle damit einverstanden und einige blieben auch fern. „Dafür konnte ich viele neue Mitglieder aus den Chören und sogar aus ihrer Altersstufe dazu gewinnen“, sagte sie.

Weiter erzählt sie: „In jedem Jahr wurden drei Busfahrten in alle Himmelsrichtungen unternommen, es wurden unzählige Kirchen in der Umgebung besichtigt. Es wurde sich zweimal im Jahr zum Frühstück getroffen, einmal zum Grillen, ansonsten immer nachmittags abwechselnd in den beiden Gemeindehäusern. Über 300 Themen wurden in den vergangenen Jahren bei den Treffen angeboten und machten die Treffen für alle interessant. Mitarbeit ist immer angesagt. Singen und Rätsel raten, aber auch Fasching feiern gehören dazu. Ich möchte noch kurz an den Vorstand der ersten Jahre erinnern. Irmgard Bettels, Rosemarie Schlotter, Helga Marx und Gertrud Hohnbaum.“ Der damalige Pfarrer Gerhard Brinkmann, stand Hanna Müller bis zu seiner Pensionierung stets zur Seite.

Zum heutigen, langjährigen Vorstand gehören: Han-

na Müller (seit 25 Jahren 1. Vorsitzende), Petra Hohmann, Margrit Pahlitzsch, Hannelore Feuge und seit kurzem Ingeborg Vogs. Für die vielen anderen anfallenden Aufgaben konnte Sabine Müller und Heike Wagener hinzu gewonnen werden. Doris Löwenhaupt ist auch immer bereit mitzuhelfen.

Eine weitere Laudatio hielt Renate Leu vom Landesverband der Frauenhilfe, sie lobte Hanna Müller, „denn deine Arbeit kommt von Herzen mit ganz viel Herzblut und das schon seit 25 Jahren. Herr Pfarrer Brinkmann hat mit Hanna Müller einen wahren Glückstreffer gelandet, als er dich zur Leiterin der Vienenburger Frauenhilfe bestimmt hat. Deine Vorgängerin Irmgard Bettels verabschiedete sich damals mit 70 Jahren. Heute leitest du mit 80 Jahren noch die Vienenburger Frauenhilfe. Damals wolltest du eigentlich nur mal gucken und schon warst du Leiterin. Rätseln, reimen, singen, schreiben, vorlesen damit hast du nicht nur deine Frauen hier in der Frauenhilfe begeistert, auch im Kreisverband (KV) kamen die Frauen in den Genuss."

Und nicht nur in der Frauenhilfe engagiert sich Hanna Müller, nei sie ist in vielen Bereichen der Gemeinde aktiv und immer ansprechbar. Sie ist eine große Bereicherung für unsere Gemeinde auch über die Frauenhilfe hinaus.

Grußworte gab es dann auch von Marianne Schirrmeister von der befreundeten Frauenhilfe Bad Harzburg und von Ulrike Deike vom Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde. Der evangelische Kirchenchor unter der Leitung von Rainald Runge, begleitete musikalisch den Festgottesdienst.

Anschließend waren alle Gäste zum gemeinsamen Kaffeetrinken, mit selbst gebackenem Kuchen der Frauenhilfe, in das Gemeindehaus nebenan eingeladen.

Vielen Dank für diesen festlichen Tag und vor allem vielen vielen herzlichen Dank, liebe Hanna Müller für Ihr großes Engagement, das weit über das Selbstverständliche hinausgeht. Denn darin steckt sehr viel Zeit und Mühe und vor allem Herzblut.

Wir freuen uns, dass wir Sie haben und wünschen Ihnen und natürlich auch der Frauenhilfe alles Gute und Gottes reichen Segen.

Sandra Jang

Renate Leu, Vorsitzende des Landesverbandes der Frauenhilfe e.V. spricht ein Grußwort und überreicht die Urkunde zum Jubiläum

Hanna Müller ist seit 25 Jahren 1. Vorsitzende der evangelischen Frauenhilfe in Frauenhilfe in Vienenburg und begrüßt hier alle Gäste im Gottesdienst zum 65-jährigen Jubiläum der Frauenhilfe

Marianne Schirrmeister, Vorsitzende des Kreisverbandes der Frauenhilfe Goslar/Badharzburg. richtet ihre Grüße und Glückwünsche zum Jubiläum aus.

Ein Nachmittag bei der Frauenhilfe Lochtum

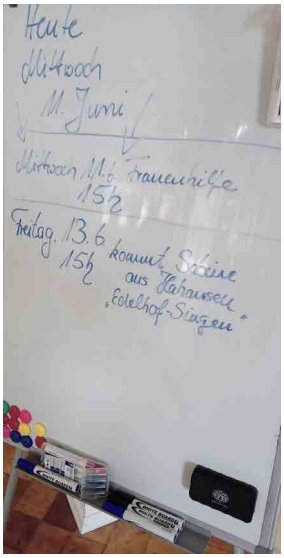
Lochtum

Die evangelische Frauenhilfe Lochtum trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Edelhof.

Was passiert da eigentlich und was machen die Damen dort überhaupt?

Ein „Frauenhilfe-Nachmittag“ sieht so aus, dass Kaffee gekocht wird und der Tisch eingedeckt wird. Dann kommen die Frauen und der schöne Raum im Edelhof füllt sich schnell.Die Leitung der Gruppe liegt bei Jutta Bock mit tatkräftiger Unterstützung durch Anette Duderstadt.

Diakonin Gordana Prade beginnt mit einer Begrüßung und Andacht, es wird gemeinsam gesungen und Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch.



Immer wieder ein buntes Programm in unserer Frauenhilfe

Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen erleben hier regelmäßig Gemeinschaft und Meinungs- und Informationsaustausch, dazu kommen Vortragsveranstaltungen zu aktuellen, gesellschaftsrelevanten und kirchlichen Themen. Gelegentlich findet auch der Austausch mit anderen Frauenhilfen im Umkreis findet statt. Manchmal wird gespielt, erzählt und es wird viel gelacht. Auch das gehört zu einer geselligen Runde.

Eine bunt gemischte Gruppe von Frauen trifft sich einmal im Monat im schönen Raum des Edelhofes.

Diakonin Gordana Prade hat viele neue Ideen und bringt damit immer wieder „Leben in die Bude“. So hat es mir zumindest eine der Damen erzählt!

Zur Verabschiedung beten alle gemeinsam das „Vaterunser“.

Neugierig geworden? Die Tür im Edelhof zum Nachmittag der Frauenhilfe steht allen interessierten Frauen offen. Herzliche Einladung!
Übrigens! GANZ WICHTIG!!!

Die Frauen der evangelischen Frauenhilfe suchen noch dringend eine Dame, die bereit ist, die Gruppe bei den Vor- und Nacharbeiten zu unterstützen (Eindecken, Kaffee kochen, Abräumen, Aufräumen). Wäre das nicht genau das richtige für Sie, liebe Leserin? Die netten Damen der Gruppe würden sich jedenfalls sehr, sehr freuen!

Also: Einfach mal vorbeikommen!

Gudrun Deike

Aktuelles aus unserem Kindergarten

Vienenburg

In den vergangenen Wochen war bei uns im Kindergarten einiges los!

Am 14. Juni 2025 haben wir gemeinsam ein fröhliches Sommerfest gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein erwarteten die Kinder viele tolle Angebote: Eine Hüpfburg, ein Bewegungsparcour, eine spannende Schatzsuche, kreative Bastelstationen und abwechslungsreiche Spiele sorgten für beste Stimmung. Dank der guten Unterstützung unserer Eltern durften wir uns außerdem über ein reichhaltiges Kuchenbuffet und leckere Bratwürstchen freuen – dafür ein herzliches Dankeschön!

Es gab viele tolle Angebote beim Sommerfest des Kindergartens

Kurz vor den Sommerferien hieß es dann Abschied nehmen von unseren „Schlauhasen", die nach

Neben den Erzieherinnen (hier die Erziehrinnen Andrea und Carlotta) unterstützten auch viele Eltern beim Fest.

den Ferien ihren nächsten großen Schritt gehen und in die Schule starten. Zur Feier dieses besonderen Meilensteins unternahmen wir gemeinsam einen Ausflug mit dem Zug ins Phaeno nach Wolfsburg. Dort konnten die Kinder an spannenden Experimentierstationen tüfteln und staunen – der Feuertornado und der Spielplatz waren dabei ganz besondere Highlights!

Damit der Übergang in die Schule gut gelingt, durften unsere Schlauhasen im Rahmen des Bookbuddy-Projekts regelmäßig die benachbarte Grundschule besuchen. Die Grundschulkinder nahmen sich Zeit, um unseren Vorschülern vorzulesen und ihnen die Schule zu zeigen. Auch die zukünftigen Klassenlehrerinnen kamen zu uns in den Kindergarten, um die Kinder bereits vorab kennenzulernen.

Einen feierlichen Abschluss bildete der Abschiedsgottesdienst in unserer Kirche mit Pfarrerin Sandra Jang. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere Großen und wünschen ihnen für den Start in die Schule alles erdenklich Gute, viele schöne Erfahrungen und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Nach den Sommerferien durften wir bereits die ersten neuen Kinder bei uns im Kindergarten begrüßen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, viele fröhliche Momente und ein schönes Miteinander.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns auch im Herbst: Im Oktober werden wir gemeinsam Erntedank feiern. In dieser Zeit sammeln wir Obst- und Gemüsespenden, die wir nach einem Kinder-Gottesdienst an die Tagespflege weitergeben werden – als Zeichen der Dankbarkeit und Verbundenheit.

Eingewöhnung in die Krippengruppe der „Käfer“

Immenrode

Unsere erste Erfahrung im Kindergarten Immenrode war bereits vor ca. 9 Jahren, als unser ältester Sohn in der Käfergruppe eingewöhnt wurde. Kurz darauf folgte unser zweiter Sohn und wir hatten eine tolle Krippen- und Kindergartenzeit. Aufgrund unseres Umzugs hatten wir kurz überlegt unseren dritten Sohn, Jonas, in einer anderen Krippe – näher am neuen Wohnort - anzumelden. Glücklicherweise haben wir nach einiger Wartezeit doch einen Krippenplatz in Immenrode bekommen und gerne angenommen.

Die Eingewöhnung in der Käfergruppe habe ich als sehr angenehm und entspannt empfunden. Die Erzieher gingen von Anfang an sehr individuell auf die Bedürfnisse von Jonas ein und haben ihm genau die Zeit gegeben die er gebraucht hat, um sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Während der Bring- und Abholzeiten geht es durchaus mal turbulenter bei den Kindern zu und ich hatte immer den Eindruck, dass die Erzieher dennoch in aller Ruhe den unterschiedlichen Anforderungen der Kinder gerecht wurden. Auch wenn es mal ein Abschiedsträncheng gab, bin ich immer ruhigen Gewissens gegangen, weil ich wusste, dass Jonas liebevoll betreut wird. Besonders angenehmen habe ich auch den regelmäßigen Austausch mit uns Eltern über die Fortschritte der Eingewöhnung empfunden.

Als Mutter von drei Kindern habe ich diese positive Erfahrung nun bereits dreimal innerhalb mehrerer Jahre mit unterschiedlichen Erziehern machen dürfen, so dass ich eine dauerhaft hohe Qualität in der Kinderbetreuung sehe und mir für uns keinen besseren Kindergarten vorstellen kann.

Ich bin dankbar für diese Erfahrung und freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit.

Claudia Hagymàsi

Am 01.05.2025 begann die Eingewöhnung unserer Tochter Luise in der Krippe Immenrode. Für uns als Familie war dies ein bedeutender Schritt, begleitet von Aufregung, Spannung – aber auch von Sorgen und Ängsten. Klappt alles? Findet Luise Anschluss in der Gruppe? Kann sie sich auf die Betreuerinnen einlassen? All diese Fragen dämpften zunächst ein wenig die Vorfreude auf den „großen ersten Tag“.

Doch wie sich schon bald zeigte, waren all unsere Sorgen vollkommen unbegründet.

Bereits beim ersten Kennenlernen wurden wir sehr herzlich empfangen – ein Moment, der sofort Vertrauen schuf.

Luise Manske auf ihrem Weg in die Krippe.

Besonders beeindruckt hat uns die einfühlsame, geduldige und liebevolle Art der Erzieher/-innen. Sie nahmen sich viel Zeit, um Luise behutsam und in ihrem eigenen Tempo an die neue Umgebung und die neuen Bezugspersonen zu gewöhnen. Ihre Bedürfnisse und Gefühle standen dabei stets im Mittelpunkt – eine Haltung, die uns als Eltern unglaublich beruhigte.

Auch für uns war es ein Prozess des Loslassens – und die Gewissheit, unsere Tochter in so fürsorgliche und aufmerksame Hände zu geben, hat diesen Schritt deutlich erleichtert.

Die Erzieher/-innen begegneten Luise mit einer Wärme und Fürsorglichkeit, die weit über das hinausging, was wir erwartet hatten. Ob beim Spielen, Zuhören oder Trösten – es war jederzeit spürbar, dass hier mit viel Herzblut und Engagement gearbeitet wird.

Schon nach wenigen Tagen begannen bei Luise die ersten Trennungsphasen, und bereits nach einer Woche konnte sie die ersten Stunden fröhlich und sicher allein in der Gruppe verbringen. Die Bindung zum Team war schnell aufgebaut – ein deutliches Zeichen für das große Vertrauen, das sie in ihre Betreuer/-innen gefasst hat.

Mittlerweile sitzt Luise morgens oft viel zu früh im Hausflur und fordert energisch, dass man ihr die Schuhe anzieht und den Rucksack umschnallt – sie kann es kaum erwarten, dass Mama sie in die Krippe bringt. Wenn es dann endlich losgeht, verabschiedet sie sich mit einem schnellen Luftkuss – Papa muss sich beeilen, ihn überhaupt noch einzufangen…

Auch zuhause spüren wir jeden Tag, wie sehr Luise von ihrem Krippenalltag profitiert: Sie lernt ständig neue Dinge, überrascht uns mit kleinen Entwicklungsschritten – und wächst spürbar in ihrer Selbstständigkeit.

Wir sind unglaublich dankbar, dass Luise in der Krippe Immenrode ein so liebevolles, förderndes und geborgenes Umfeld gefunden hat – und können nur betonen, wie wertvoll die Arbeit der Erzieher/-innen ist. Danke für diesen wundervollen Start in ein neues Kapitel!

Familie Manske

Schmetterlingsprojekt in der Igelgruppe

Immenrode

Mitte Mai haben wir ein ganz besonderes Projekt gestartet: Wir haben gemeinsam die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling beobachtet! Mit viel Neugier und Staunen durften die Kinder erleben, wie kleine Raupen wachsen, sich verpuppen und schließlich wunderschöne Schmetterlinge daraus werden – ein Wunder der Natur!

Die Kinder haben die Tiere täglich beobachtet, gemalt und Fragen gestellt: „Wo kommen die Fäden her“ „Wie passt so eine dicke Raupe in einen Kokon?“ u.v.m. Diese Fragen haben wir gemeinsam erforscht und dabei viel über Veränderungen und Einzigartigkeit gelernt.

Unsere tanzenden Raupen

Kurz nachdem unsere kleinen Raupen bei uns eingezogen sind, haben die Kinder wunderbare „tanzende Raupen“ gebastelt, die sie anschließend mit nach Hause nehmen durften.

Im Kreis haben wir die Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“ in Form eines Geschichtensäckchens erzählt. Unsere kleine Raupe hat sich durch alle Lebensmittel durchgeknabbert und die Kinder hatten viel Spaß dabei Schmatz Geräusche zu machen.

Natürlich darf die kleine Raupe Nummersatt bei diesem Thema nicht fehlen.

Auch haben wir uns den Entwicklungszyklus eines Schmetterlings, auch Metamorphose genannt, angeschaut. Dieser besteht aus vier Stadien: Ei – Larve (Raupe) – Puppe und erwachsener Schmetterling (Falter). Um diese vier Stadien zu verbildlichen, haben wir aus Pappe, Pompons und Taschentüchern den Zyklus nachgestellt.

Die Raupen sind bei uns eingetroffen.

Als die Schmetterlinge schließlich aus ihren Kokons schlüpften, war die Freude bei uns allen riesengroß. Nach und nach schlüpfte einer nach dem anderen, sodass am Ende sieben wunderschöne Distelfalter unsere Gruppe verschönerten. Tatsächlich haben wir es geschafft bei einer „Geburt“ des letzten Schmetterlings dabei zu sein. Wir haben die Entpuppung über unser Tablet aufgenommen, sodass uns dieses spannende Ereignis in Erinnerung bleibt.

Die Puppen kurz vorm Schlüpfen

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich die Flügel mancher Schmetterlinge nicht voll entwickeln. Einer unserer kleinen Freunde, liebevoll „Schmetti“ genannt, konnte nicht fliegen. Bei uns Menschen können medizinische Hilfsmittel und Förderung ein gutes Leben ermöglichen. Für Schmetterlinge und andere „wilde“ Tier, die mit einem Handicap geboren werden, gibt es dies leider nicht. Wir sprachen im Kreis lange darüber.

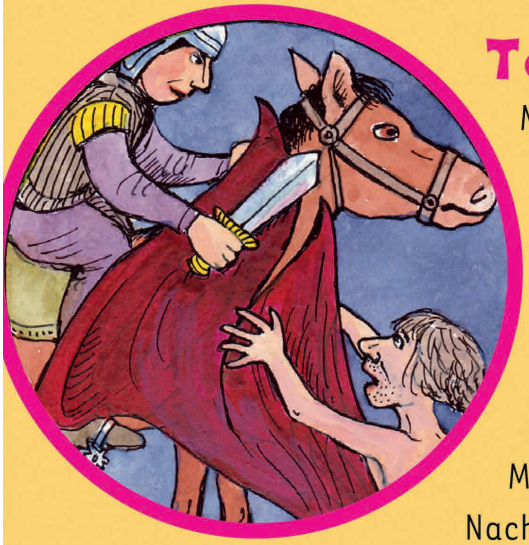
Nachdem wir die Schmetterlinge 4 Tage mit leckerer Orange und dafür vorgesehenem Zuckerwasser versorgt haben, durften sie in die freie Natur entlassen werden. Für die Kinder war faszinierend mitanzusehen, wie die Distelfalter davonflogen.

Wir sind dankbar für dieses schöne Projekt, das uns nicht nur die Natur nähergebracht hat, sondern auch gezeigt hat, wie wunderbar und geheimnisvoll Gottes Welt ist.

Liebe Grüße aus der Igelgruppe, Lara Waede

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!

Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.

Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Angebote der Diakonie

Kreisstelle Goslar

Diakonie
im Braunschweiger Land

Angebote im Gebiet der Propstei Bad Harzburg

Haus der Kirche, Lutherstraße 7 in Bad Harzburg **und** Georgenhof, Herzogstraße 16 in Blankenburg

Beratung

Sozialberatung
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktb.
Michaela Svea Gössel
Telefon: 05322 4639
E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de
Sprechzeit: Mi. 09.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung
Eric Grützun
Telefon: 05321 393610 (Anmeldung über GS)
E-Mail: schuldnerberatung.goslar@diakonie-braunschweig.de
Telefonsprechzeiten: Mo. und Do. 14.00-16.30 Uhr
Di. und Mi. 09.00-12.00 Uhr
Gespräche nur mit vorheriger Terminvereinbarung

Migrationsberatung
Constanze Bleich
Telefon: 05322 4639
E-Mail: c.bleich@diakonie-braunschweig.de
Sprechzeit: Mo., Di., Do. u. Fr. 10.30-14.30 Uhr
Mi. 12.00-17.00 Uhr

Schuldner- und Insolvenzberatung *in Blankenburg*
Kerstin Voigtländer-Wenzel, Silke Dauert-Koch, Julia Bollmann
Telefon: 03944 365158
E-Mail: diakonie.blankenburg@diakonie-braunschweig.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 09.00-12.00 Uhr
Di., Do. 14.00-18.00 Uhr

Begegnung und Austausch

Kinder Willkommen – KiWi international
(Familien mit 0-3 jährigen Kindern)
Sabine Haarnagel
Telefon: 05322 4639
Mobil: 0151 22152113
E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de
Angebote: Mo. 09.30-11.00 Uhr
Di. 09.30-11.00 Uhr
Mi. 09.15-11.30 Uhr

Gemütliches Frühstück für Schwangere
mit regelmäßiger Hebammenbegleitung
Sabine Haarnagel
Telefon: 05322 4639
Mobil: 0151 22152113
E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de
Di. 9:30-11:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Bad Harzburg
Kerstin Eilers-Kamarys
Telefon: 05322 5545372
Mobil: 0171 8683216
E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de
Lena Dörge
E-Mail: l.doerge@diakonie-braunschweig.de

Get Together – Initiative Begegnung
Kerstin Eilers-Kamarys
Telefon: 05322 4639
Mobil: 0171 8683216
E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de

Café Elisabeth *in Blankenburg*
Frühstück für Frauen
Julia Bollmann
Mobil: 0151 14291413
E-Mail: j.bollmann@diakonie-braunschweig.de
Angebote: Mi. 09.30-11.00 Uhr

Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH - Kreisstelle Goslar - Obere Kirchstraße 4 - 38640 Goslar
Telefon: 05321 393610 - Fax: 05321 393619 ● E-Mail: diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de
Internet: www.diakonie-im-braunschweiger-land.de

Gottesdienste

aller evangelischen Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes zwischen Harz und Harly

So. 07. September
09.30 Weddingen
10.45 Westerode
14.00 Lengde, Jubelkonfirmation

Sa. 13. September
18.00 Immenrode, Rüstgottesdienst

So. 14. September
09.30 Wiedelah
10.00 Immenrode, Konfirmation
10.45 Lochtum
14.00 Vienenburg, GD zur Woche der Diakonie

Sa. 20. September
14.00 Westerode, Konfirmation (A)

So. 21. September
09.30 Lochtum
10.00 Lengde, Konfirmation (A)

Sa. 27. September
18.00 Vienenburg, Rüstgottesdienst (A)

So. 28. September
09.30 Immenrode
10.30 Vienenburg, Konfirmation
10.45 Bettingerode
18.00 Weddingen, Chorkonzert

So. 05. Oktober, Erntedank
09.30 Wiedelah | Lochtum
10.45 Vienenburg (A) | Westerode
11.00 Immenrode
14.00 Lengde
17.00 Weddingen

So. 12. Oktober
09.30 Immenrode
10.45 Bettingerode

So. 19. Oktober
10.45 Vienenburg | Westerode

So. 26. Oktober
09.30 Weddingen
10.45 Vienenburg | Westerode

Fr. 31. Oktober, Reformationstag
11.00 Wöltingerode (KGV)

So. 02. November
09.30 Weddingen

Mi. 05. November
16.30 Westerode, St. Martin

Sa. 08. November
17.00 Weddingen, St. Martin

So. 09. November
17.00 Lochtum, St. Martin

Mo. 10. November
17.00 Lengde, St. Martin

Di. 11. November, St. Martin
17.00 Vienenburg (kath. Kirche) | Immenrode

So. 16. November, Volkstrauertag
09.30 Immenrode | Lochtum
10.45 Lengde | Westerode
11.00 Vienenburg (ökum. in kath. Kirche)
14.00 Weddingen | Bettingerode

Mi. 19. November, Buß- und Bettag
17.00 Immenrode

So. 23. November, Ewigkeitssonntag
09.30 Wiedelah (A) | Weddingen | Lochtum
10.45 Vienenburg (A) | Immenrode | Bettingerode
14.00 Lengde | Westerode

So. 30. November, 1. Advent
09.30 Lengde
10.45 Vienenburg | Bettingerode
17.00 Immenrode, Abschluss zum Adventsmarkt

Alle Termine für Gottesdienste stehen unter Vorbehalt.
Sollte sich etwas ändern, werden wir Sie über die Homepage, unsere Schaukästen und die Zeitung informieren.

GD = Gottesdienst; A = Abendmahl; KGV = Kirchengemeindeverband; ökum. = ökumenisch